



Informationen der Evangelische Kirchengemeinde Halver

Kirchstraße 7, 58553 Halver, Tel: 0 23 53/90 32 14, Fax: 0 23 53/90 32 15, Mail: gemeindebuero@ev-kirche-halver.de

Die Taufe

Wir freuen uns, dass Sie Ihr Kind taufen lassen möchten.

Für Ihre Vorbereitung auf die Taufe haben wir einige Informationen zur Bedeutung der Taufe und zu Ablauf und Gestaltung des Taufgottesdienstes zusammengestellt.

1. Die Bedeutung der Taufe

Die Taufe ist in der Bibel der Abschluss eines Weges. Bei den ersten Christen haben zuerst erwachsene Menschen die Informationen über Jesus kennen gelernt und sich damit beschäftigt. Diejenigen, die diese Botschaft aus innerer Überzeugung bejahen konnten, haben ihre Zustimmung öffentlich durch ihren Taufwunsch signalisiert. Durch das Untertauchen im Wasser, verbunden mit der Taufformel: „Ich taufe dich auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes“ wurde der Täufling ganz der Autorität Gottes unterstellt. Das bisherige Leben wurde für beendet erklärt und ein ganz neuer Lebensabschnitt begann. Der Getaufte wurde so auch aufgenommen in die Kirche und durfte von jetzt ab den Namen „Christ“ tragen. Die Gemeinschaft mit anderen Christen in der Gemeinde wurde zum neuen Lebensraum. Gleichzeitig wurden das Wort der Bibel und die guten Gebote Gottes zur verbindlichen Leitlinie für das tägliche Verhalten. Mit der Taufe wurde Gott als der Herr für das eigene Leben anerkannt. Das ist die biblische Grundlage.

Schon früh begann man in der Kirche auch Kinder zu taufen. Dabei rückte die eigentliche Taufhandlung ganz an den Anfang des Weges zum Christ werden. Das bedeutet, dass die Informationen über Gott seit dieser Zeit nachgereicht werden müssen, wenn die Taufe überhaupt die Chance bekommen soll, zu einer runden Sache zu werden. Erst wenn der Täufling zu einem eigenen Ja zu Jesus und seiner Botschaft findet, ist die Taufe an ihrem Ziel.

Eltern und Paten versprechen bei der Taufe, das Kind nach bestem Vermögen im christlichen Glauben zu erziehen. Eine große Verantwortung, die Sie damit für Ihr Kind übernehmen. Zwar kann niemand versprechen, einen „kleinen Christen“ zu erziehen. Jedoch versprechen Sie damit, Ihrem (Paten-)Kind auf den Weg des Glaubens helfen zu wollen. Nun werden unsere Kinder nicht in einem luftleeren Raum groß. Vielmehr prägt Ihr Kind, was Ihnen als Eltern wichtig ist. Darum ist diese Frage an Sie als Eltern von weitreichender Bedeutung. Im Grunde ist es die Frage nach dem, was Ihnen selbst im Leben am Wichtigsten ist oder noch genauer: ob Sie als Eltern (und Paten) als Christen leben wollen. Denn nur was man selbst lebt, kann man auch weitergeben.

Beim Weitergeben des Glaubens an unsere Kinder können zum Beispiel eine Kinderbibel und das Gebet vor dem Schlafengehen helfen. Zur Unterstützung der Familie bei der Erziehung zum Glauben gibt es in unserer Gemeinde z.B. Familiengottesdienste, den Kindergottesdienst, die Kinderbibelwochen und den kirchlichen Unterricht.

Die Taufhandlung als solche ist ein einmaliges nicht wiederholbares Geschehen. Deshalb wird sie auch von allen Konfessionen wechselseitig anerkannt.



Informationen der Evangelische Kirchengemeinde Halver

Kirchstraße 7, 58553 Halver, Tel: 0 23 53/90 32 14, Fax: 0 23 53/90 32 15, Mail: gemeindebuero@ev-kirche-halver.de

2. Informationen rund um die Taufe

1. Die Taufe findet in der Regel am vierten Sonntag im Monat im **Gottesdienst** um 10 Uhr in der Nicolai-Kirche in Halver statt. Ab 9.50 Uhr singen wir in der Kirche.
2. Sie benötigen mindestens einen Paten, der evangelisch ist und zum **Patenamt** zugelassen, also konfirmiert ist. Aus der Kirche Ausgetretene können nicht Paten werden. Die Paten-Bescheinigungen der Paten, die nicht zu unserer Gemeinde gehören, sollten mindestens eine Woche vor der Taufe im Gemeindebüro, Kirchstraße 7, 58553 Halver vorliegen.
3. Einer der Pfarrer (in der Regel der Pfarrer, der den Taufgottesdienst hält) wird mit Ihnen ein **Taufgespräch** führen, bei dem alle Fragen zur Taufe geklärt werden können.
4. Gerne können Sie oder Menschen aus Ihrer Verwandtschaft den **Gottesdienst mitgestalten**. Gebete oder Gedichte dafür können Sie von uns bekommen.
5. Die **Bescheinigung** für religiöse Zwecke, die das Standesamt bei der Anmeldung erstellt hat, benötigt der Pfarrer bis spätestens 14 Tage vorher, um die Taufe vorbereiten und eintragen zu können. Bei der Taufe erhalten sie dann eine Bescheinigung zum Einheften in das Familienbuch.
6. Es reicht, wenn Sie ca. **15 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes** in der Kirche ankommen. Ihre Plätze finden Sie vorne in der Kirche in den ersten Bankreihen, die für Sie als Tauffamilie reserviert sind.
7. Bitte denken Sie daran, und informieren Sie auch Ihre Freunde und Angehörigen, dass das **Fotografieren und Filmen** während des Taufgottesdienstes **nicht erwünscht** ist. Der Pfarrer steht im Anschluss an den Gottesdienst gerne für Fotowünsche am Taufbecken zur Verfügung.
8. Für die Kinder aus Ihrem Familien- oder Bekanntenkreis besteht die Möglichkeit, dass sie nach der Taufhandlung zur **Betreuung** ins Gemeindehaus gebracht werden können. Bitte begleiten Sie Kinder, die unruhig werden, dorthin.
9. Der Verwendungszweck für die **Kollekte**, die während des Gottesdienstes und am Ausgang eingesammelt wird, wird zu Beginn in den Abkündigungen mitgeteilt. Sie können davon ausgehen, dass der Gottesdienst ca. 60 Minuten dauert.
10. Vorschläge für **Taufsprüche** können Sie nachlesen in dem Heft: „Gute Worte“, das Ihnen zum Taufgespräch mitgebracht wird.
11. Eine **Taufkerze** bekommen Sie von unserer Gemeinde geschenkt, gern können Sie aber auch eine selbst gestaltete mitbringen.



Informationen der Evangelische Kirchengemeinde Halver

Kirchstraße 7, 58553 Halver, Tel: 0 23 53/90 32 14, Fax: 0 23 53/90 32 15, Mail: gemeindebuero@ev-kirche-halver.de

3. Der Ablauf des Taufgottesdienstes

Taufen finden im Gottesdienst vor der Predigt statt, also am Anfang des Gottesdienstes.

Zur Taufe werden wichtige Bibeltexte zu ihrer Bedeutung vorgelesen:

Matthäus 28:

18 Da ging Jesus auf seine Jünger zu und sprach: „Ich habe von Gott alle Macht im Himmel und auf der Erde erhalten. 19 Geht hinaus in die ganze Welt und ruft alle Menschen in meine Nachfolge! Tauft sie und führt sie hinein in die Gemeinschaft mit dem Vater, dem Sohn und dem Heiligen Geist! Lehrt sie, so zu leben, wie ich es euch aufgetragen habe. Ihr dürft sicher sein: Ich bin immer und überall bei euch, bis an das Ende dieser Welt!“

Markus 16,16:

Wer glaubt und sich taufen lässt, der wird gerettet werden. Wer aber nicht glaubt, der wird verurteilt werden.

Markus 10,13-16:

Einige Eltern brachten ihre Kinder zu Jesus, damit er sie segnen sollte. Die Jünger aber wollten sie wegschicken. Als Jesus das merkte, wurde er zornig: „Lasst doch die Kinder zu mir kommen! Haltet sie nicht zurück! Denn für Menschen wie sie ist das Reich Gottes bestimmt.

Habt ihr denn immer noch nicht begriffen: Wer nicht wie ein kleines Kind voller Vertrauen zu Gott kommt, dem bleibt das Reich Gottes verschlossen.“ Dann nahm er die Kinder in seine Arme, legte ihnen die Hände auf und segnete sie.

Danach sprechen wir mit der Gemeinde das Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel, er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Am Taufbecken fragt der Pfarrer:

Wollt Ihr, Eltern und Paten, dass dieses Kind auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes getauft wird und verspricht Ihr nach besten Vermögen dafür zu sorgen, dass es im christlichen Glauben erzogen wird? So antwortet: Ja

Wenn Eltern und Paten geantwortet haben, folgt die Taufhandlung mit der Segnung des Täuflings.

Danach geht der Gottesdienst mit Liedern und der Predigt weiter.

Weitere Informationen beim Gemeindebüro, Tel.: 0 23 53/90 32 14